



Egal, ob an steilen Uferböschungen oder an Staustufen im Gewässer. Die Bagger der Marke Menzi Muck scheinen durch nichts aufzuhalten zu sein

Text | Thomas Hauser; Fotos | Menzi Muck
www.menzimuck.com



Bagger mit grünem Daumen

Schwimmen können die der Spezies der Schreitbagger zugehörigen Maschinen des sie sich dennoch subsumieren: Wo man im Wasser noch stehen kann,

Schweizer Herstellers Menzi Muck zwar noch nicht, doch einem Leitspruch lassen kann man auch arbeiten

Nachdem mit dem Beginn der Brutsaison Arbeiten zur Landschaftspflege im Bereich Gehölze definitiv ihr Ende gefunden haben, rückt nun das Freiräumen von Gewässern in den Fokus. Dort wo die Hochwasser des Winters ihre Spuren hinterlassen haben und kleine Bachläufe dringend von Schwemmgut befreit werden müssen sowie generell auch bei der allerorten praktizierten Renaturierung setzt sich mehr und mehr ein Arbeitsgerät durch, welches bislang vor allem im

alpinen Gelände zum Einsatz kam.

Überall effizient einsetzbar

Schreitbagger des in der Schweiz ansässigen Marktführers Menzi Muck erweisen sich auch hier als äußerst vielseitiges und leistungsfähiges Arbeitsgerät. Das nicht zuletzt, weil sie dank ihres verstellbaren Fahrwerks nicht nur auf schwierigem Gelände bis hin zu extrem steilen Hanglagen eingesetzt werden können, sondern

auch, weil sie äußerst umweltschonend im Kontext von Bachläufen, Flüssen und Seen bis hin zu 2 Metern Wassertiefe arbeiten können und sich dadurch als wahre Allzweckbagger erweisen.

Geht nicht, gibt's nicht

Doch überhaupt sind die Maschinen der Schweizer, insbesondere in schwierigen oder gar gefährlichen Zonen entlang von Autobahnen und Bahntrassen, nicht mehr

wegzudenken. Die hydraulische Leistung und Flexibilität von Ausleger und Abstützung machen den mobilen Allzweckbagger deshalb in der Landschaftspflege unverzichtbar. Gerade unter beengten Verhältnissen sind Flexibilität und Power der Menzis für viele Anwender von großem Vorteil. Als praxisgerecht erweist sich bei derlei Arbeiten insbesondere die geschützte Anordnung der Hydraulikzylinder. Weitere Pluspunkte sind das vergleichsweise geringe Eigengewicht und die daraus resultierenden niedrigen Transportkosten. △